



Bildungsnetz ≈ Elbe / Lokale Bildungskonferenz Elbinseln

Protokoll der Sitzung vom 5. November 2015

Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt, 17:00 bis 19:00 Uhr

Thema: „Bildungsangebote für und mit geflüchteten Menschen“

Ziele:

- Konzentration auf das Thema „SPRACHE & INTEGRATION“
- Informationen aus und Austausch mit den Fachämtern
- Konkretisierung von Bedarfen, Entwicklung von Empfehlungen zu ausgewählten Themenbereichen

Tagesordnung

0. Begrüßung im Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt

Die Moderatorin Anita Hüseman und die Bildungskoordinatorin Beatrix Nimphy begrüßten die Delegierten aus Netzwerken und Gremien von den Elbinseln und die VertreterInnen der BSB, Herrn Andreas Heintze und der BASFI, Frau Sibylle Neuwirth sowie Herrn Thorsten Schumacher, Schulaufsicht Hamburg-Mitte und Frau Gabriela Duwe, Geschäftsstelle RBK Hamburg-Mitte.

1. Vorstellung der drei Schwerpunkte zum Thema “Sprache & Integration“:

a. Frühkindliche Bildung und Betreuung für Kinder unter 6 (und ihre Eltern)

Am Thementisch: Sibylle Neuwirth (BASFI)

b. Sprache und Integration für Schulpflichtige

Am Thementisch: Andreas Heintze (BSB)

c. Sprachkurse 18+

Am Thementisch: Björn Keßner (BASFI)

Aufgrund einer parallel stattgefundenen, politischen Veranstaltung waren zu wenig Vertreter aus dem Feld „Frühkindliche Bildung“ vertreten, so dass wir Gruppen zu den Themen b und c gebildet haben.

2. Gruppenarbeit an den Thementischen

Folgende Leitfragen wurden diskutiert:

- Was brauchen die Menschen dieser Zielgruppe?
- Was können wir leisten / anbieten?
- Welche Unterstützung brauchen wir zur Umsetzung sinnvoller Angebote?

Im Plenum wurden die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen vorgestellt.

b. Ergebnisse: Sprache und Integration für Schulpflichtige

Um die deutsche Sprache gut zu lernen, braucht diese Zielgruppe vor allem Menschen, die ihre Sprache sprechen, die sie verstehen und ihre Situation begreifen. Das Lernen der deutschen Sprache findet in Schule, in Einrichtungen und bei Sport- und Freizeitangeboten statt. Dafür stehen Schulunterricht, sozialpädagogische Angebote, Integrationskurse, Sportangebote, Räume, Konzepte und viele Ideen zur Verfügung. Zur Verbesserung der Integration durch Sprache werden folgende Punkte benannt:

1. Informationen über Bedarfe besser sammeln z.B. in einer Datenbank
2. Lokale Bestimmung, wo genau die Bedarfe bestehen und als geregeltes Verfahren installieren
3. Erkennen, welche Ressourcen (Finanzkonzepte) vorhanden sind, wie sie genutzt und abgerechnet werden können
4. Bestehende Projekte wie z.B. „Schulmentoren“ oder „Kulturmittler“ nutzen, ergänzen und vermehrt Leistungen abrufen

3. Empfehlung dieses Thementisches:

Fachbehörden (BSB, BASFI) und der Bezirk sollen den Aufbau einer Datenbank organisieren und finanzieren, damit die Passung Nachfragemarkt – Anbietermarkt optimiert und flexibel angepasst werden kann.

c. Ergebnisse: Sprache und Integration für Menschen 18+

Diese Zielgruppe braucht eine schnelle Lösung, um das Sprachniveau B2 zu erreichen als Zugangsvoraussetzung zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Zur Verbesserung der Integration durch Sprache werden folgende Punkte benannt:

1. mindestens 12 Wochenstunden Deutschunterricht
2. individuell, abgestimmtes, niedrigschwelliges Sprachförderangebot
3. Räume für Sprachförderkurse

Zahlreiche Informationen zu Angeboten von Bildungsträgern, Initiativen und Behörden wurden besprochen und Unterlagen dazu werden mit dem Protokoll verschickt. Auf die Drucksache 21/1906 der FHH zum Thema „Flüchtlingsmonitoring“ wird durch diesen [Link](#) aufmerksam gemacht.

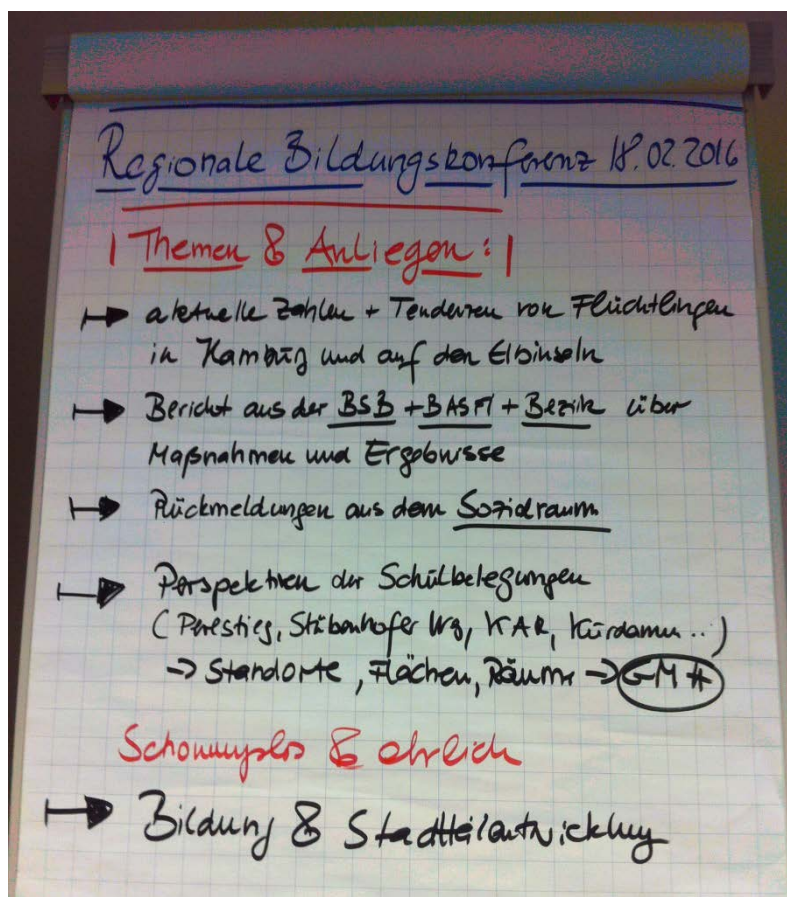
4. Empfehlung dieses Thementisches:

Ehrenamtliche Deutschlehrer*innen benötigen Fortbildung, Lehrmittel, Aufwandsentschädigungen, Begleitung und Vereinheitlichung der Unterrichtsprogramme.

Eine Kommunikations- und Klärungsstelle muss aufgebaut werden, damit Förderbedarfe mit freien Plätzen und freien Deutschlehrer*innen erfüllt werden können.

5. Organisatorisches und weitere Planung

Die Arbeitsgruppe Bildungsnetz≈Elbe wird die Empfehlungen ausformulieren, der Steuergruppe RBK Hamburg-Mitte vorlegen und die inhaltliche Vorbereitung der Regionalen Bildungskonferenz am 18. Februar 2016 von 17-20 Uhr vornehmen. Folgende Themen werden zusammengefasst und vorbereitet:





6. Interessante Links:

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen:

<http://www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm>

Aktualisierte Karte mit Flüchtlingsunterkünften und Schulen mit IVK- und Basisklassen:

<http://www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge>

Interaktive Karte „Einrichtung für Flüchtlinge und schulische Versorgung“

<http://bildungsatlas.map-dienst.de/Fluechtlingsbeschulung.html>